

GVV setzt Sanierung in Eigenverwaltung fort

Die GVV Städtische Wohnbaugesellschaft Singen mbH hat am 6. Oktober beim Amtsgericht Singen die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens in Eigenverwaltung beantragt.

Grund für diesen Schritt war fehlende Liquidität, um ausstehende Forderungen zu begleichen. Mit dem Verfahren will GVV-Geschäftsführer Frank Bonath zusammen mit den Gläubigern nun auf diesem Weg die Wohnbaugesellschaft sanieren und einen Neustart ermöglichen. „In jedem Fall geht es darum, die GVV zu erhalten und den weiteren Fortbestand zu sichern. Wir sind sehr versichtlich, dass uns dies gelingt“, so Bonath.

Die GVV Städtische Wohnbaugesellschaft Singen mbH ist in eine finanzielle Schieflage geraten. Grund hierfür waren unternehmerische Entscheidungen in der Vergangenheit, deren Folgen nun zur Anmeldung des Verfahrens geführt haben.

Insolvenz in Eigenverwaltung

Das Insolvenzverfahren kann – anstelle des vom Amtsgericht bestellten Insolvenzverwalters – auch in Eigenverwaltung (§ 270 InsO ff.) geführt werden. Hierbei bleiben der oder die Geschäftsführer in der Verantwortung für das Unternehmen, überwacht durch einen vom Gericht bestellten Sachwalter. Die Eigenverwaltung bietet sich an, wenn das Unternehmen den Antrag auf ein Insolvenzverfahren frühzeitig, beispielsweise bei nur drohender Zahlungsunfähigkeit, stellt und bereits in einem frühen Verfahrensstadium einen Insolvenzplan mit dem Ziel der Sanierung vorlegt – dies ist z.B. bei der GVV der Fall.

Die Sanierung in Eigenverwaltung ist ein neues rechtliches Instrument, bei dem die Unternehmensführung weiter agieren kann. Das Verfahren wird von einem vom Amtsgericht bestellten Sachwalter beaufsichtigt.

Der GVV stehen derzeit nicht ausreichend Mittel zur Verfügung, um offene Rechnungen und finanzielle Forderungen zu begleichen. Im Nachtragshaushalt 2014 hat die Stadt Singen zusätzliche Mittel für die Sanierung der GVV eingestellt.

Geschäftsführer Frank Bonath informierte die 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter während einer Betriebsversammlung über das neue Vorgehen.

Für die rechtliche Begleitung des Sanierungsprozesses ist die Kanzlei Schultze & Braun in Stuttgart verantwortlich. Der Sachwalter Dr. Wolfgang Bilgery von der Kanzlei Grub Brugger in Stuttgart beaufsichtigt die Eigenverwaltung. *Siehe auch Kästen.*



Das Bürohochhaus „Hegau-Tower“ ist eines der bekanntesten Objekte, die die GVV realisiert hat.

GVV Städtische Wohnbaugesellschaft Singen mbH

Die GVV Städtische Wohnbaugesellschaft Singen mbH ist eine hundertprozentige Tochter der Stadt Singen und verwaltet aktuell rund 460 eigene Wohnungen und 400 Fremdwohnungen im Auftrag anderer Besitzer. Das Unternehmen ist aktiv im Bau von Mietwoh-

nungen, Eigenheimen, Eigentumswohnungen und Gewerbeimmobilien, bei Verwaltungen und Vermietungen, beim Vermitteln von Gebäudtimmobiliens und bei Dienstleistungen „rund um die Immobilie“. Zu den bekanntesten Objekten, die die GVV realisiert hat, ge-

hören das Dienstleistungsareal „DASI!“, das Bürohochhaus „Hegau-Tower“ sowie das Singener Gründer- und Technologiezentrum SinTec. Geschäftsführer der GVV sind seit 2014 Frank Bonath und Tobias Brendgens (www.gvv-singen.de)

Bürgerstiftung unterstützt Kooperationsprojekt „Orchester Variabolo“



Das Kooperationsprojekt „Orchester Variabolo“ der Jugendmusikschule Singen und der Waldeck-Schule wird von der Bürgerstiftung stark unterstützt: 5.000 Euro stellt die Stiftung für die Anschaffung von Musikinstrumenten zur Verfügung. Unser Bild zeigt das kleine Orchester, das sich aus 26 Drittklässlern eines Jahrgangs zusammensetzt, bei einer Präsentation seines Könnens anlässlich der Scheckübergabe. Hinten von links: Udo Engelhard (Verein Kinderchancen und Netzwerkpartner), Hans-Jürgen Krüger, Heinz Troppmann (beide Vorstandsmitglieder der Bürgerstiftung Singen), Schulleiterin Anja Claßen, Oberbürgermeister Bernd Häusler und Annette Tinius-Elze (Leiterin der Jugendmusikschule Singen).

Rund um Wochenmarkt Freitag, 24. Oktober:

Der letzte diesjährige **Dienstags-Wochenmarkt** findet am 28. Oktober auf dem Herz-Jesu-Platz statt. Ab November beginnt die Winterpause, die bis einschließlich April 2015 dauert. Am 5. Mai 2015 lädt der **Diensttags-Wochenmarkt** dann wieder zum Einkaufen ein.

Bitte beachten: Wegen Allerheiligen wird der **Samstags-Wochenmarkt** auf Freitag, 31. Oktober, vorverlegt.

„Singen im Ersten Weltkrieg“

Die in der Museumsnacht eröffnete und viel beachtete Ausstellung „Singen im Ersten Weltkrieg“ des Stadtarchivs wird nochmals in der Stadtbibliothek Singen präsentiert und kann bis einschließlich 8. November besichtigt werden. **Öffnungszeiten:** Montag geschlossen, Dienstag bis Freitag 10 bis 18 Uhr, Samstag 10 bis 14 Uhr.

Agenda-Fest mit Preisverleihung

Das Singener Agenda-Forum, das sich bereits seit 14 Jahren mit Aktionen, Veranstaltungen, Vorträgen und der jährlichen Verleihung des Agenda-Preises zum Thema Nachhaltigkeit in der lokalen Gesellschaft beschäftigt, vergibt den Agenda-Preis. Die Preisverleihung erfolgt am Freitag, 24. Oktober, ab 18.30 Uhr beim Agenda-Fest im Singener Kulturzentrum „Gems“.

Es gab sechs Bewerbungen von Vereinen, Schulen und Einzelinitiativen für den Agenda-Preis 2014: Die drei Preisträger werden an diesem Abend vorgestellt und ausgezeichnet. Der Agenda-Preis ist dank der Sparkasse Singen und der Stadt Singen mit 2.500 Euro dotiert.

Den musikalischen Part der Preisverleihung übernimmt die „Sergeant

Pirmins Hearts Club Band“ der Singener Behindertenwerkstätte St. Pirmin. Höhepunkt des Abends ist ein Vortrag des österreichischen Publizisten und Attac-Österreich-Mitbegründers Christian Felber, der über die Gemeinwohlökonomie sprechen wird. Der 42-jährige Salzburger hat sich mit mehreren Büchern zu einer veränderten Wirtschaftsordnung in Europa und zu einer gerechteren Welt einen Namen gemacht. Seine Thesen sind ebenso originell wie umstritten.

Darüber hinaus können sich die Besucherinnen und Besucher des Agenda-Fests an einem Büchertisch, am Stand des Singener Weltladens und bei einer Präsentation der Aktion „Wir leben 2000 Watt“ über nachhaltige Initiativen aus der Region informieren.

Dein Leben in Singen: 3. Auflage des Singener Jugendforums

Unter dem Motto „Mitrede-Mitbestimmen-Mitmachen“ laden Oberbürgermeister Bernd Häusler und das Jugendreferat der Stadt Singen alle jungen Singenerinnen und Singener zum 3. Jugendforum am **Donnerstag, 23. Oktober, um 17.30 Uhr** ins Singener Rathaus (Bürgersaal) ein.

„Was gefällt Euch?“ – „Was gefällt Euch nicht?“ – „Was muss sich in

Singen ändern, damit unsere Stadt noch lebenswerter für junge Leute wird?“ – Die Ideen und Wünsche der Jugendlichen sind gefragt. Nicht nur der Oberbürgermeister, auch Mitglieder des Gemeinderates und der Verwaltung werden anwesend sein und auf die Vorschläge eingehen.

Es hat sich schon einiges getan, seitdem es regelmäßig Jugendforen in Singen gibt. Ein Projekt, das aus der

Jugendbeteiligung entstand, ist ein neuer Skatepark. Die Planung dazu, in der die Wünsche der Skater wirklich wurden, stellt Architekt Christian Thomas vor; gebaut werden soll im nächsten Jahr.

Wer vorab Vorschläge oder Fragen hat, kann sich gerne an den Jugendreferenten Martin Burmeister wenden, Telefon 07731/85-545, martin.burmeister@singen.de

Bodensee-Städteverband mit europäischem „Klima Award“ ausgezeichnet

Bereits zum sechsten Mal hat das Klimabündnis Europa die besten Klimaschutzprojekte von Gemeinden und kommunalen Netzwerken in ganz Europa ausgezeichnet. Insgesamt wurden in der Burg Perchtoldsdorf in Niederösterreich in vier Kategorien 17 Projekte aus neun Ländern vor den Vorhang geholt. Darunter auch die „2000-Watt-Gesellschaft in der Bodenseeregion“ als einziges grenzüberschreitendes Projekt in der Kategorie „Kommunale Netzwerke“. Mit Singen ziehen hier weitere neun Bodensee-Städte gemeinsam an einem Strang: Feldkirch, Arbon, Gossau, Schaffhausen, St. Gallen, Winterthur, Konstanz, Radolfzell und Überlingen.

Sie alle werben für die 2000-Watt-Gesellschaft. Hinter dieser Idee steht die Überzeugung, dass et-

was weniger von allem deutlich mehr Lebensqualität für alle bedeutet. Neben den Stützpfälern Effizienz (technischer Fortschritt) und Substitution (Abkehr von nicht erneuerbaren Energieträgern) steht die Suffizienz (mehr Lebensqualität durch weniger Konsum) im Mittelpunkt.

Ziel ist es, eingefahrene Gewohnheiten beim Essen, Wohnen, Mobilität und beim Konsum zu verändern. Die Städte haben die Website www.wirleben2000watt.com gestartet und alle Haushalte gezielt informiert. Zu den Aktionen gehören z.B. ein „2000-Watt-Menü“ am Weltumwelttag – angeboten von der lokalen Gastronomie. Allein das schmeckte knapp 13.000 GenießerInnen.

Zu der groß angelegten Informa-

tionskampagne gehörte auch das Puppentheater „König Sausbraus“, das im Rahmen des Projektes 3.000 Kinder in Deutschland, Österreich und der Schweiz für ein Leben ohne Verschwendung begeisterte.

Das Projekt, das Verwaltung und Energiewirtschaft einbindet, hat ein Gesamtvolumen von knapp 600.000 Euro, das die Partner durch kommunale Mittel und mit EU/CH Interreg IV Alpenrhein-Hochrhein-Bodensee-Fördermitteln finanzieren. Unter dem Titel „Die Energiezukunft hat begonnen“ überlegten die zehn Städte bei der Abschlussveranstaltung schon, welche Schritte sie in Zukunft gemeinsam angehen wollen.

Homepage: www.wirleben2000watt.com



Die 2000-Watt-Gesellschaft in der Bodenseeregion wurde als einziges grenzüberschreitendes Projekt in der Kategorie „Kommunale Netzwerke“ ausgezeichnet.

Die Neue Linie lädt ein

Die Neue Linie lädt kommunalpolitisch interessierte Bürgerinnen und Bürger zu einer öffentlichen Fraktionssitzung am Montag, 20. Oktober, um 19.30 Uhr in die „Goldene Kugel“ (Pizzeria Sabino, Alpenstraße 15) zur Vorberatung der Tagesordnung für die Gemeinderatssitzung ein, die am nächsten Tag stattfindet. Außerdem berichten die Stadträte von ihrer Arbeit und stellen sich den Fragen der Bürger.

Blut spenden

Eine Blutspendeaktion des Deutschen Roten Kreuzes findet am Donnerstag, 30. Oktober, von 14 bis 19.30 Uhr in der Aachtalhalle in Bohlingen (Zum Espen 14) statt. Kostenfreie Infos unter Telefon 0800/11 949 11 und im Internet unter www.blutspende.de.

Klinikseelsorge

Trauerfeier für totgeborene Kinder

Eine Gedenkfeier findet am Freitag, 24. Oktober, um 15.30 Uhr in der kleinen Aussegnungshalle auf dem Waldfriedhof in Singen statt. Angesprochen sind alle Eltern, die in den zurückliegenden Monaten ein Kind während der Schwangerschaft verloren haben. Das Klinikum Singen und die Seelsorge am Klinikum laden zu dieser Feier ein. Geleitet wird sie von der katholischen Klinikseelsorgerin Waltraud Reichle und der evangelischen Pfarrerin Sandra Albert-Vötsch.

In der Feier können betroffenen Eltern ihrer Kinder gedenken, sie spüren Verbundenheit mit anderen Müttern und Vätern, die ebenfalls ein Kind verloren haben. Die Gedenkstelle auf dem Waldfriedhof wurde von 14 Jahren mit von Eltern eingerichtet.

Für betroffene Eltern findet zudem jeden ersten Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr in den Räumen des Hospizvereins ein Gesprächskreis statt.

Infos bei Sandra Albert-Vötsch (Telefon 0173/3754776) und Carina Hahn, die den Gesprächskreis leiten.

Jugendturnier-Festival beim TC Singen

Das 13. PVS Mefa Reiss-Jugend-Turnierfestival findet vom 31. Oktober bis 2. November in der Tennishalle des TC Singen für die Altersklassen U12 bis U21 (m/w) statt. Meldeabschluss: Montag, 27. Oktober. Weitere Informationen und Anmeldung unter: www.schmidle-tennisport.de

Betreuung in Herbstferien

Die AWO-Elternschule bietet in den Herbstferien vom 27. bis 31. Oktober (jeweils von 8 bis 12.30 Uhr) eine Kreativwoche für Grundschul Kinder in der „Lila Distel“ in Singen an. Die Kinder basteln, kochen und spielen gemeinsam mit Betreuerinnen. Die Kleinen können von 8 bis 8.30 Uhr gebracht und von 12 bis 12.30 Uhr abgeholt werden. Kosten: 55 Euro. Anmeldung: Telefon 07731/958-081 oder Mail elternschule-verwaltung@awo-konstanz.de.

Herzlichen Glückwunsch!

Altersjubilare

Mittwoch, 15. Oktober:

Ottília Wagner (91), Margareta Elisabeth Amann (85), Ewald Hermann Buggle (80), Selma Hofmann (80), Anneliese Kautz (80), Lydia Mahler (80).

Donnerstag, 16. Oktober:

Beatrix Hofmann (86), Rosmarie Bechtold (83), Bruno Fittkau (82), David Hasenkampf (82), Horst Adolf Kusiek (81), Georg Friedrich Klaus Eichhorn (80), Elisabetha Lutz (80).

Freitag, 17. Oktober:

Hedwig Anna Gebhart (85), Hedwig Theresia Kienzle (84), Ernst Eduard Pietzsch (81).

Samstag, 18. Oktober:

Constance Alice Roberts (88), Gisela Cäcilia Maria Mayer (86), Franz Kaupa (85), Ruth Martin (81).

Sonntag, 19. Oktober:

Maria Huy-Prech (92), Erika Emma Harder (89), Hedwig Hilda Jagusch (88), Maria Senger (88), Erika Emma Paula Despang (85), Nedeljko

Öffentliche Sitzung

des Gemeinderates
am Dienstag, 21. Oktober,
um 16 Uhr im Rathaus,
Hohgarten 2, Ratssaal

Tagesordnung:

- Bürgerfragestunde
- Bekanntgabe der in den nicht-öffentlichen Sitzungen der Gremien gefassten Beschlüsse
- Neuordnung der Fachbereichsleiterstruktur, Bildung von Geschäftskreisen und Ausschreibung der Stelle eines/einer 1. Beigeordneten
- Stellungnahme der Stadt Singen zum Teilregionalplan Windenergie des Regionalverbandes Hochrhein-Bodensee
- Außenbereichssatzung „Waldheim-Siedlung“
– Erneute Offenlage gem. § 3 Absatz 2 BauGB
– Erneute Beteiligung der Behörden /Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Absatz 2 BauGB
- Bereitstellung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung (VE) in 2014 für die Baumaßnahme Freibühlstraße
- Einrichtung eines Ganztagsbetriebs an der Grundschule Bruderhofschule zum Schuljahr 2015/2016
- Trägerübergreifendes Sprachbildungsprogramm an Singener Kindertageseinrichtungen „SMAILE“ – Sprachbildung und Interkultu-

relle Pädagogik
– Geplante Weiterführung und Vertiefung der Bundesinitiative „Offensive Frühe Chancen – Schwerpunkt-KiTas Sprache & Integration“

9. Schlussbericht der Stabsstelle Rechnungsprüfung über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses der Stadtwerke Singen für das Wirtschaftsjahr 2013

10. Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses, den Ergebnisverwendungsvorschlag und die Entlastung der Betriebsleitung der Stadtwerke Singen für das Wirtschaftsjahr 2013

11. Beantwortung von Anfragen und Anträgen des Gemeinderates

12. Dringende Vergaben

13. Mitteilungen

13.1 Jahresabschluss 2013 der GVV Städtische Wohnbaugesellschaft Singen mbH

13.2 2. Finanzbericht für das Jahr 2014 an den Gemeinderat der Stadt Singen

14. Annahme von Spenden und Zuwendungen

15. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen.

Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

AWO-Elternschule

Erste Hilfe am Säugling und Kleinkind

Die AWO-Elternschule bietet einen Kurs über Erste Hilfe am Säugling und Kleinkind an. Er beginnt am Mittwoch, 5. November, 19.30 Uhr, und findet an drei Abenden beim Malteser Hilfsdienst (Schwarzwaldstraße 2c in Singen) statt.

Anmeldung bei der AWO-Elternschule, Telefon 07731/9580-81, E-Mail: elternschule-verwaltung@awo-konstanz.de oder über www.elternschule.awo-konstanz.de

„Hochbegabte“ gesucht

Für die Selbsthilfegruppe hochbegabter Menschen werden Personen gesucht, die daran interessiert sind, sich in Gemeinschaft über aktuelle Themen aus Politik, Wissenschaft, Technik, Philosophie oder anderen Fachgebieten auszutauschen. Aber es geht auch um Probleme, die Hochbegabte erleben. Offiziell gelten in Deutschland Menschen ab einem Intelligenzquotienten von 130 als „hochbegabt“. Es wird von rund 2 Prozent der Bevölkerung ausgegangen, die diesen Wert erreicht. In Begutachtungen kommt man zum Schluss, dass eine zweifache Normabweichung von den Standarderhebungen eine Hochbegabung begründet. Interessierte wenden sich bitte an Marco Dambacher, Telefon 0170/3479909, E-Mail: Xituz@hotmail.de oder an die Selbsthilfekontaktstelle des Landratsamtes Konstanz, Telefon 07531/800-1787, E-Mail: info@selbsthilfe-kommit.de.

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste im Hegau-Klinikum:
Samstag, 18. Oktober, 9 Uhr: Eucharistiefeier
Sonntag, 19. Oktober, 10 Uhr: Offener Himmel, Wortgottesfeier (Chor „Maranatha“)
Dienstag, 21. Oktober, 7.30 Uhr: Eucharistische Anbetung
14.15 Uhr: Mittagsgebet mit Krankensegen
Samstag, 25. Oktober, 9 Uhr: Eucharistiefeier

Gottesdienste in Autobahnkapelle:



Sonntag, 19. Oktober, 11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst (Ingrid Schwörer, musikalische Gestaltung: Wolfgang Heintschel und Familie Napel)
Sonntag, 26. Oktober, 11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst (Schwestern von Hegne)

Freitag, 24. Oktober, 19 Uhr: **Taizé-Andacht** in der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde (Beethovenstraße 50).

Öffnungszeiten City-Pastoral

in der August-Ruf-Straße 12a: Dienstag, Donnerstag und Freitag, 12 bis 17 Uhr. Alle sind willkommen.

Verbraucherzentrale

Schimmelpilz-Saison: Energieberatung zu Ursachen, Vorbeugung und Sanierung

Mit Beginn der kälteren Jahreszeit erobern sie die Wände: hässliche schwarze Flecken, oftmals die ersten Anzeichen für einen Schimmelpilzbefall. Der sieht nicht nur unschön aus, sondern kann auch mit Gesundheitsrisiken verbunden sein. Bei allen Fragen zur Schimmelbekämpfung hilft die Energieberatung der Verbraucherzentrale: online, telefonisch oder mit einem persönlichen Beratungsgespräch. Die Berater informieren anbieterunabhängig und individuell. Für einkommensschwache Haushalte mit entsprechendem Nachweis sind die Beratungsangebote kostenfrei.

„In den Herbst- und Wintermonaten sind die Außenwände der Häuser und Wohnungen kalt. Dort schlägt sich Feuchtigkeit aus der Raumluft nieder, wie im Badezimmer an einem kühlen Spiegel. Diese Feuchtigkeit schafft ideale Bedingungen für den Schimmelpilz“, erläutert Jürgen Rath, Energieberater der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg.

Öffentliche Bekanntmachung

Widerspruchsrecht gegen die Datenübermittlung an das Bundesamt für Wehrverwaltung für den Geburtenjahrgang 1998

Zum 1. Juli 2011 wurde die allgemeine Wehrpflicht ausgesetzt. Stattdessen wurde der freiwillige Wehrdienst für Männer und Frauen eingeführt.

Anstelle der § 15 und § 24 a Wehrpflichtgesetz trat § 58 c Absatz 1 SoldatenG i.V.m. § 18 Absatz 7 MRRG mit der einmaligen jährlichen Übermittlungsfrist der Meldeämter an das Bundesamt für Wehrverwaltung. Dabei übermitteln die Meldebehörden zum Zweck der Überbehaltung von Informationsmaterial nach Abs. 2 Satz 1 dem Bundesamt für Wehrverwaltung jährlich bis zum 31. März folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden:

1. Familienname

- Vornamen
- gegenwärtige Anschrift

Die Datenübermittlung unterbleibt, wenn die Betroffenen nach § 18 Absatz 7 des Melderechtsrahmengesetzes widersprochen haben. Widersprüche gegen eine Datenübermittlung sind an die

Stadtverwaltung Singen
Bürgerzentrum (BÜZ)
Marktpassage
August-Ruf-Straße 13
Telefon 07731/85-600

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag
8 bis 18 Uhr durchgehend

zu richten.

Singen, 6. Oktober 2014

gez. Bernd Häusler
Oberbürgermeister
der Stadt Singen

Öffentliche Bekanntmachung

über das Widerspruchsrecht zur Veröffentlichung personenbezogener Daten von Alters- und Ehejubilaren in der Stadt Singen

Die Meldebehörde darf aufgrund § 34 Absatz 2 des Meldegesetzes in der Fassung vom 23. Februar 1996 (GBl. S. 269/593), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Juli 2010 (GBl. S. 525) folgende Daten von Altersjubilaren (das sind Personen, die den 70. oder einen späteren Geburtstag feiern) und Ehejubilaren (Goldene Hochzeiten und spätere Ehejubiläen wie Diamantene Hochzeit, Eiserne Hochzeit, Gnadenhochzeit) aus dem Gemeindegebiet der Stadt Singen veröffentlichen und an Presse und Rundfunk und Fernsehen zum Zwecke der Veröffentlichung übermitteln:

- Familiennamen
- Vornamen
- Doktorgrad
- gegenwärtige Anschrift
- Tag und Art des Jubiläums

Von dieser zulässigen Datenübermittlung macht die Stadtverwaltung Singen seit dem 1. März 2010 Gebrauch. Die Datenübermittlungen werden mit der Auflage versehen, dass die Daten nicht Dritten insbesondere zum Zwecke der Werbung übermittelt werden dürfen.

Warnwestenpflicht

Die Warnweste im Auto ist auch bei uns zur Pflicht geworden. Alle in Deutschland zugelassenen PKW, LKW und Busse müssen sie an Bord haben. Ausgenommen von der neuen Regelung sind Motorräder und Wohnmobile. Ist die Warnweste nicht vorhanden oder wird sie nicht entsprechend getragen, droht ein Verwarnungsgeld.

Die hiervon betroffenen Alters- und Ehejubilare können nach § 34 Absatz 4 Satz 2 Meldegesetz verlangen, dass die Veröffentlichung ihrer Daten unterbleibt (Widerspruchsrecht). Entsprechende Widerspruchserklärungen können telefonisch, per E-Mail, mündlich zur Niederschrift oder schriftlich beim

Bürgerzentrum
August-Ruf-Straße 13

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 8 bis 18 Uhr
Telefon 07731/85-600/85-601
Telefax 07731/85-603
buergerzentrum@singen.de

erfolgen. Eine Begründung ist nicht erforderlich. Hat der betroffene Alters- oder Ehejubilare der Datenveröffentlichung widersprochen, gilt die Übermittlungssperre unbefristet, der Widerspruch kann allerdings jederzeit ohne Angabe von Gründen zurückgenommen werden.

Ein Widerspruch ist nicht erforderlich, wenn bereits eine entsprechende Erklärung über eine Auskunftssperre (§ 33 Meldegesetz) abgegeben worden ist und diese noch besteht.

Singen, 6. Oktober 2014

gez. Bernd Häusler
Oberbürgermeister
der Stadt Singen

Diese für private Autobesitzer neue Warnwestenpflicht gilt für gewerblich genutzte Fahrzeuge bereits seit längerem. Die Vorschriften sind allerdings nur für Deutschland, in anderen EU-Ländern gibt es eventuell abweichende Regelungen, daher sich besser vor jeder Fahrt ins Ausland informieren, was gefordert ist.

So kann ein teilweise empfindlich hohes Bußgeld im Ausland erspart bleiben!

die Dämmung ein Auskühlen der Wände effektiv verhindert.

Was aber ist zu tun, wenn der Schimmelschaden bereits da ist? Aus Sicht von Jürgen Rath ganz klar: Einen Befall bis zur Größe einer Scheckkarte kann man selbst entfernen, indem man den Fleck nass macht und ihn im feuchten Zustand mechanisch entfernt. Größere Flächen sind ein Fall für den Fachmann: „Wir empfehlen Verbrauchern immer, den Schaden professionell beseitigen und vor allem die Ursache klären zu lassen, sonst kommt der Schimmel in den meisten Fällen schnell wieder.“ Unterstützung erhalten Betroffene auch bei den Energieberatern der Verbraucherzentrale.

Mehr Informationen gibt es auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de oder unter 0800-809 802 400 (kostenfrei). Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

Teil 1

Tipps, um das Handy vor Angriffen zu schützen

Es gibt zwar keine 100-prozentige Sicherheit, sonst hätte die NSA es nicht geschafft, das Diensthandy von Bundeskanzlerin Angela Merkel abzuhören, aber man kann im Vorfeld bereits viel unternehmen, um Lauschangriffe zu verhindern. Wenn das Handy erst einmal gehackt wurde und die Daten beim Hacker auf dem PC sind, wachsen die Sorgen.

Tipp 1: Updates

Genauso wie am Computer sind aktuelle Updates sehr wichtig. Viele Handys haben heute noch immer die erste Software, die beim Kauf erworben wurde. Nur wenige Kinder und Erwachsene halten ihr Handy auf dem neuesten Stand. So nutzen Hacker die Sicherheitslücken, um Zugriff zu erlangen.

SINGEN Kriminalprävention

Sicher Leben in Singen

Tipp 2: Codierung nutzen

Persönliche Daten, Anmeldeinformationen, E-Mails und Websites sollten immer verschlüsselt übertragen werden. Mails lassen sich beispielsweise mit Hilfe von Apps wie dem „Android Privacy Guard“ vor dem Senden unleserlich machen. Während die Daten übertragen werden, kann dann niemand mithören.

Tipp 3: Richtiges Smartphone!

Jeder Hersteller hat seine Vor- und Nachteile. Über diese muss man sich unbedingt vor dem Kauf informieren. Die vier gängigsten Smartphones sind Googles Android, Apples iPhone, Blackberry und Microsofts Windows Phone 8. Laut Testergebnissen sind die iPhones und das Windows Phone 8 zurzeit die sichersten Systeme, was sich aber jederzeit wieder ändern kann.

Tipp 4: Zugangscode aktivieren

Nach dem Handy-Kauf sollten auf jeden Fall die Sperrmöglichkeiten, die das Handy bietet, genutzt werden. In der Regel Pincodesperre und Kartensperre auf „aktiv“ setzen, um es vor Fremden zu schützen. Auch die Displaysperre/Tastensperre sollte aktiviert sein, so dass das Handy in der Tasche sich nicht selbst aktiviert und sich mit dem Internet verbindet oder jemanden unbeabsichtigt anruft.

Tipp 5: Vorträge besuchen

Informationen durch Vorträge/Workshops über die neuen Gefahren und den Schutz für das eigene Handy bzw. den eigenen PC und mobile Geräte sind sehr wichtig. Auch Kinder sollten in diese Sicherheitsthemen einbezogen werden. Das Sicher-Stark-Team bietet seit Jahren deutschlandweit Vorträge unter www.sicher-stark-team.de/sicher-stark-vortraege.cfm an.

Tipp 6: Bluetooth abschalten

Gerade Bluetooth-Verbindungen lieben Hacker als Einfallstor. Generell sollten Funkdienste abgestellt sein, wenn sie nicht gebraucht werden. WLAN, GPS und Bluetooth werden bestenfalls bei Google Maps und Datenabgleich mit anderen Handys gebraucht. Deshalb: wenn diese Funktion nicht unbedingt genutzt wird, abschalten. So können Fremde keinen Zugriff erlangen.

Tipp 7: Hotspots beachten

Gerade öffentliche Internet-Hotspots bieten nur wenig Sicherheit. Leider kann nur selten geprüft werden, ob ein Hotspot wirklich der ist, der er vorgibt zu sein. Hacker vermögen gefälschte Zugangspunkte zu installieren: Wenn diese dann mit dem Handy genutzt werden, können die Gauner mithören oder persönliche Zugangsdaten abgreifen.

Tipp 8: Fremde Rufnummern

Bevor eine Rufnummer zurückgerufen wird, unbedingt prüfen, ob es sich um eine kostenpflichtige Mehrwertnummer handelt. In der heutigen Zeit ist es gar kein Problem, mehrere Rufumleitungen zu legen, was Mehrkosten verursachen kann. Sofern möglich, sollte man einen Einzelverbindungsanruf für die Telefonrechnung beantragen. Die Abrechnung sehr genau prüfen. Kostenpflichtige Mehrwertdienste und mobilen Zahlungsverkehr für das Kinderhandy sollten gesperrt werden.

Weitere Tipps folgen.

Tag der Zivilcourage: Präventionszug für alle Bürger

Thomas Heim von der Bundespolizeiinspektion Konstanz bietet Gewaltpräventionsmodule in Zügen an. Hierfür wird nun beim **Tag der Zivilcourage am Freitag, 7. November** (veranstaltet von der Singener Kriminalprävention mit dem Bündnis unterm Hohentwiel) ein Präventionszug auf dem Singener Bahnhof stehen.

Bereits seit 16 Jahren klärt der Präventionsbeauftragte auf und unter-

stützt so die Singener Kriminalprävention.

Angesprochen sind alle Bürgerinnen und Bürger – vom Schüler bis zur Seniorin. Sehr anschaulich und realitätsnah wird über Verhaltensregeln in Zusammenhang mit gewalttätigen Auseinandersetzungen in Zügen aufgeklärt.

Was ist Hilfeleistung? Was muss ich tun? – Auf Gleis 7 bringt die Bundes-

polizei den Teilnehmern näher, dass Zivilcourage auch in einem Verkehrsmittel wie der Bahn eine gesellschaftliche Pflicht darstellt, jedoch nicht so verstanden werden darf, dass sich der Bürger selbst in Gefahr bringen muss.

Die kostenfreien Vorträge finden von 13 bis 15 Uhr jede halbe Stunde statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Siehe auch Kasten.



Die River North Chicago Dance Company (USA) kommt am 5. November mit einem neuen Modern-Jazz-Dance-Programm in die Stadthalle Singen.

Karten ab sofort erhältlich

Der **3. Zivilcourage-Preis** der Stadt Singen wird am Freitag, 7. November, in der „Gems“ übergeben. Der bekannte TV-Anwalt Ingo Lenßen führt, wie bereits berichtet, ab 18.30 Uhr durch das abwechslungsreiche Programm und zeichnet vier Preisträger aus, die sich 2013/14 durch zivilcouragiertes Handeln in der Stadt beispielhaft

verhalten haben. Die PreisträgerInnen werden erst am Veranstaltungsabend bekannt gegeben. Den Vormittag über finden Workshops an den Singener Schulen statt.

Veranstalter sind die Singener Kriminalprävention und das Bündnis unterm Hohentwiel (www.in-singen.de/Zeig-Zivilcourage.536.html). Schirmherr ist Oberbürgermeister Bernd Häusler. Ab 20 Uhr

darf dann hemmungslos gelacht werden, wenn Özcan Cosar mit seinem Programm „Adam & Erdal – Der Unzertrennlige“ die deutschen und türkischen Befindlichkeiten unter die Lupe nimmt.

Infos und Eintrittskarten zu 5 Euro sind ab sofort bei der Singener Kriminalprävention erhältlich, Telefon 07731/85-544, E-Mail skp@singen.de

Arbeiterwohlfahrt freut sich über Spenden

Umsonstladen: „Schenken statt Verkaufen“

Unter dem Motto „Schenken statt Verkaufen“ gibt es seit Juli diesen Jahres im Michael-Herler-Heim der AWO einen „Umsonstladen“. Dort können Besucher, Patienten, oder auch Interessierte Spenden abgeben, von denen sie sich trennen wollen und so anderen Menschen eine Freude machen. Beispielsweise fanden sich schon eine Brotbackmaschine, ein Paar Lederschuhe und zwei ungeöffnete Flaschen Parfüm auf dem alten Holzkarren, der als „Ladenfläche“ dient und neben der alltäglichen Arbeit von den Mitarbeitern des Pflegeheims geführt wird.

Jeder kann sich dort bedienen und auch selbst etwas ablegen, solange es noch sauber, funktionsfähig und leicht zu transportieren ist.

„Hinter der Idee des Umsonstladens steht die Überzeugung, dass auf dieser Welt für jeden genug vorhanden ist“, betont AWO-Heimleiter Matthias Frank. Nur habe man eben ein Verteilungsproblem.

Nette Leute legten auf dem „Holzkarren“-Ladentisch in der letzten

Hinter der Idee des Umsonstladens steht die Überzeugung, dass auf dieser Welt für jeden genug vorhanden ist. Nur haben wir eben ein Verteilungsproblem.

(Matthias Frank, AWO-Heimleiter)



Woche u.a. interessante Bücher. „Albert Schweizer“ und „Die Leber wächst mit ihren Aufgaben“ waren sofort weg. Deckchen, eine Vase aus Neuseeland, eine Hundehaarbürste, die Auslagen verändern sich täglich. „Kürzlich wurde eine Physiotherapeutin auf ein Paar neuwertige Lederschuhe aufmerksam, die einer ihrer Patientinnen wie angegossen

passten“, weiß Frank zu berichten.

Im Moment bewältige man den Laden „Sinnflut“ nebenher. „Wenn die Wellen höher schlagen“, meint Matthias Frank, „können wir gut ehrenamtliche Hilfe gebrauchen.“

Und ihm schwebt zudem als nächster Schritt eine Website „Ich biete/ich suche“ vor – „kostenlos natürlich“. Auch an Gratis-Dienstleistungen denkt der Heimleiter. Wie wär's beispielsweise, wenn ein Friseur zwei Haarschnitte verschenken würde? „Eine Laubkehr-Stunde würde sich im Moment sicherlich auch als Renner erweisen“, so Frank. An Ideen mangelt es ihm jedenfalls nicht.

Damit dieses Projekt auch weiterhin erfolgreich ist, bittet das Heim nun um Mithilfe in Form von Sachspenden für den Laden. Diese können direkt im AWO-Seniorenzentrum Michael-Herler-Heim in der Mausurenstraße 36 abgegeben werden.



Theater „Die Färbe“ „Der zerbrochne Krug“

Die Premiere des Stücks „Der zerbrochne Krug“ von Heinrich von Kleist findet am heutigen Mittwoch, 15. Oktober, um 20.30 Uhr in der Basilika statt (Regie: Peter Simon).

Das aktuelle Ensemble besteht aus Alexander Klages (Dorfrichter Adam), Patrick Hellenbrand (Gerichtsrats Walter), Elmar F. Kühling (Schreiber Licht), Jessica Tietsche (Marthe Rull), Julia Carina Wachsmann (Eve), Bernadette Hug (Frau Brigitte) und Maxim Agné (Ruprecht) – ergänzt durch die Amateurdarsteller Jennifer Tröller (Magd) und Hermann Voell (Veit Tümpel).

Die weiteren Vorstellungen im Oktober und November finden am Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag um 20.30 Uhr statt. Achtung: keine Aufführung am 16. Oktober. Die Abendkasse in der (gut beheizten) Basilika öffnet um 19.30 Uhr. Das Theatercafé in der Färbe ist vor den Vorstellungen ab 18 Uhr und selbstverständlich auch anschließend geöffnet.

Kartenreservierungen und Informationen unter Telefon 07731/64646 und 62663 (täglich außer Sonntag von 10 bis 14 Uhr sowie an den Vorstellungstagen ab 17 Uhr).

Jazz Club Singen Sonntags-Matinee mit MKD Trio

Das Top-Trio „MKD“ mit dem Freiburger Pianisten Christoph Müller, dem Bassisten Albert „Arpi“ Ketterl und dem Schlagzeuger Frank Denzinger ist am Sonntag, 19. Oktober, um 11 Uhr in der „Gems“ (Mühlensstraße 13) zu hören (Eintritt 8 Euro). Reservierung unter karten@jazzclub-singen.de oder Telefon 07731/67578. Vorverkauf: Kulturzentrum „Gems“, Buchhandlung „Lesefutter“.

Krebszentrum bietet Wochenend-Familienseminar

Das Krebszentrum Hegau-Bodensee bietet ein Familienseminar-Wochenende vom 21. bis 23. November im „Seehörnle“ in Gaienhofen-Horn an (Eigenanreise). Teilnahmegebühr: 80 Euro für Erwachsene, Kinder sind frei (Teilnehmer-Plätze begrenzt). Anmeldung bis 15. Oktober und Infos bei Silke Asal, Telefon 07731/89-1304 oder E-Mail: krebszentrum@glkn.de.

In ihrem Umfeld erleben Familien oft, dass Freunde und Bekannte mit den Problemen und Sorgen, die eine Krebserkrankung mit sich bringt, überfordert sind. In diesem Seminar treffen Familien auf andere, die sich in einer ähnlichen Lebenssituation befinden. Dies verbindet und unter-

stützt. Hier dürfen Gefühle benannt werden. Die anderen Teilnehmer kennen diese aus eigener Erfahrung. Kreative Angebote unterstützen den Prozess, Gefühle wahrzunehmen und auszudrücken. Nach erlebnisorientierten Übungen soll genug Zeit für den Austausch in der Gruppe bleiben.

Das Wochenende wird begleitet von Sabine Brütting (Gestalttherapeutin und Heilpraktikerin für Psychotherapie sowie Autorin des Buches „Was macht der Krebs mit uns? Kinder die Krankheit ihrer Eltern erklären“) und der Kunsttherapeutin Sara Mory, die auch die Yoyo-Gruppe für Kinder und Jugendliche leitet, sowie anderen Therapeuten.

Stadthalle Singen

„Demenz und Depression – zwei Schwestern im Alter“

Zum Thema „Demenz und Depression – zwei Schwestern im Alter“ spricht der Arzt Achim Gowin im Rahmen der Vortragsreihe „Wissenswert“ am Mittwoch, 22. Oktober, 20 Uhr, in der Stadthalle Singen. Gowin ist Chefarzt für Geriatrie im Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz.

Er bezeichnet sich selber als „leidenschaftlicher Altersmediziner“. Veranstalter des Vortrags ist das Hegau-Bodensee-Klinikum Singen. Der Erlös kommt dem Krankenhaus-Förderverein Singen zugute.

Noch immer blieben viele Demenzerkrankungen unentdeckt und damit unbehandelt, berichtet Achim Gowin. Wie Demenz und Depression sich im Alter auswirken, wie sie unterschieden werden können und wie man ihnen wirksam begegnen kann, darüber spricht der Fachmann für Altersmedizin.

Vorverkauf ausschließlich bei: Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information (Marktpassage oder Stadthalle, Hohgarten 4, Telefon 07731/85-262 oder -504, E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de bzw. Karten an der Abendkasse).

DRK-Kurs: Erste Hilfe am Kind

Der DRK-Kreisverband bietet den Kurs „Erste Hilfe am Kind“ am Samstag, 25. Oktober, von 8.30 bis 17 Uhr bei der DRK-Ortsgruppe Allensbach (Höhrenbergstraße 15) an. Inhalte sind tägliche Notfälle im Säuglings-

Klein- und Schulkinderalter sowie ein einstündiger kinderärztlicher Vortrag. Kosten: 32 Euro für Einzelpersonen bzw. 55 Euro für Paare. Anmeldungen: Telefon 07732/9460-0 oder über www.drk-kn.de

Stadthalle Singen

Modern Jazz Dance – energiegeladen, cool, witzig und überraschend

Nach ihrem riesigen Erfolg im Herbst 2011 kommt die River North Chicago Dance Company aus den USA am Mittwoch, 5. November, um 20 Uhr mit einem neuen Modern-Jazz-Dance-Programm ein weiteres Mal in die Stadthalle Singen. Eine Einführung findet bereits um 19.15 Uhr statt. Für Schülergruppen gibt es Eintrittskarten (nur 5 Euro pro Person).

In diesem Jahr kann das Ballett-Ensemble aus Chicago sein 25. Jubiläum feiern. Herausragendes Können, theatralische Präsenz, ausgezeichnet ausgebildete und ausdrucksstarke Tänzer, ansteckende

Fröhlichkeit, temporeiche und anspruchsvolle Choreografien, sprühendes Tanztemperament und hoher Unterhaltungswert sind die Markenzeichen, die River North schnell über Chicagos Grenzen hinaus an die Spitze gefragter Ballett-Ensembles katapultiert hatte.

Verantwortlich für das inzwischen unverwechselbare Profil ist der künstlerische Leiter und Choreograf Frank Chaves. Wichtig war u.a. die Zusammenarbeit mit der Solistin und Choreografin Sherry Zunker. Prestigeträchtige Auszeichnungen – wie zum Beispiel 2008 der nach dem

charismatischen Tänzer Choo-San Goh benannte Preis für Choreografie – dokumentieren, dass River North als eines der innovativsten Jazz-Dance-Ensembles in der ersten Riege tanzt.

Frank Chaves kam 1992 zunächst als Choreograf zu River North. Seit 2001 ist er alleiniger Künstlerischer Leiter.

Vorverkauf: Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information (Marktpassage, August-Ruf-Straße 13, oder Stadthalle, Hohgarten 4, Telefon 85-262 oder -504, E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de).

Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz

Symphoniekonzert-Auftakt: „Nette Damen“

Den Titel „Nette Damen“ trägt das Auftakt-Konzert der Symphonie-Reihe mit der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz am Samstag, 8. November, um 20 Uhr in der Stadthalle Singen, weil die Ouvertüre der Oper „Die lustigen Weiber von Windsor“ von Otto Nicolai und die „Rosenkavalier“-Suite von Richard Strauss auf dem Programm stehen. Mit Maximilian Hornung als Solist spielt das Orchester das berühmte Cello-Konzert von Antonin Dvořák.

Bereits um 19.15 Uhr führt der Musikwissenschaftler Helmut Weidhase ins Konzert ein. Für Schülergrup-

pen gibt es Karten für nur 5 Euro pro Person. Diese sind ausschließlich bei der Tourist-Information Singen erhältlich.

Maximilian Hornungs Karriere begann mit dem Gewinn des Deutschen Musikwettbewerbs 2005. Für seine erste Sony-CD erhielt er den „Echo“-Klassik-Preis 2011 als Nachwuchskünstler des Jahres. 2012 folgte die Veröffentlichung von Dvořáks Cellokonzert mit den Bamberger Symphonikern unter der Leitung von Sebastian Tewinkel, ausgezeichnet mit dem „Echo“ Klassik 2012 als „Konzerteinspielung des Jahres (19.

Jahrhundert im Fach Cello)“. Der gebürtige Augsburgener Hornung war für die Saison 2013/2014 Artist in Residence bei den Philharmonikern seiner Heimatstadt.

Er wird vom Freundeskreis der Anne-Sophie-Mutter-Stiftung und vom Borletti-Buitoni-Trust in London unterstützt und gefördert.

Vorverkauf: Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information (Marktpassage, August-Ruf-Straße 13, oder Stadthalle, Hohgarten 4, Telefon 85-262 oder -504, E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de).

Elvis-Starinterpret Rio

Rio, der Superstar der Elvis-Interpreten, kommt mit dem „Tennessee Orchestra“ und dem „Vegas Choir“ am Dienstag, 18. November, um 20 Uhr in die Stadthalle Singen. Der mit dem Titel „Elvis Tribute Artist des Jahrhunderts“ ausgezeichnete Künstler stellte sein Können bereits bei mehreren tausend Liveshows unter Beweis – viele davon in Las Vegas.

Er ist zudem dreifacher Europameister und gilt in Fan- und Fachkreisen als „bester Elvis seit Elvis“. Mit Hits wie „In The Ghetto“, „Heartbreak Hotel“ oder „Love Me Tender“ und einer originalgetreuen Bühnenperformance entführt der Interpret sein Publikum in der Stadthalle Singen in die glitzernde Welt des King of Rock'n'Roll.

„Harry Belafonte Story“

Harry Belafonte, 1927 als Sohn eines schwarzen Seemanns und einer jamaikanischen Putzfrau in New York geboren, stieg vom Straßenkind aus Harlem zum König des Calypso und zum Film-Weltstar auf, engagierte sich aber auch mutig als Bürgerrechtler. Das Leben des berühmten Künstlers reflektiert Gerold Theobald in seinem Schauspiel „Die Harry Belafonte Story“ mit einer Spielhandlung entlang zahlreicher Belafonte-Songs. Glanzlichter sind „Angelina“, der „Banana Boat Song“, „Matilda“ sowie die innigen Duette „The First Time I Saw Your Face“ und „Cu Cu Ru Cu Cu Paloma“. Beim Gastspiel am Donnerstag, 23. Oktober, um 20 Uhr begegnen die Besucher der Stadthalle Singen dem Schauspie-



18. November: „Elvis Tribute Artist des Jahrhunderts“

ler, Entertainer und Sänger Ron Williams in der Titelrolle. Nach einem Schauspielstudium bleibt Harry Belafonte ohne Engagements, weil er vom berühmtesten Kommunisten-Jäger Senator McCarthy vorgeladen war. Er arbeitet in einem Club als singender Pausenfüller. In dieser Zeit baut er sich ein eigenes Songprogramm auf: alte und neue Calypso-Balladen und Volkslieder aus Nord- und Südamerika. Publikum und Kritik sind begeistert. Der Künstler wird über Nacht populär und kann nun auch in zahlreichen Hollywood-Filmproduktionen überzeugen. Nach seinem mutigen Film „Island in the Sun“ mit Joan Fontaine über die Liebe zwischen einem Schwarzen und einer Weißen richtet sich gegen die beiden Schauspieler der

Hass des Ku-Klux-Klans. Ihre Autos werden demoliert und immer wieder gehen bei der Filmproduktion Morddrohungen ein. In dieser Zeit verliebt sich Harry Belafonte in eine Weiße, die zierliche Julie Robinson. Sie heiraten und bekommen zwei Kinder.

Mit seiner Unterstützung der Bürgerrechtsbewegung riskiert Harry Belafonte immer wieder Karriere und Leben. 1985 gründet er die Bewegung „USA for Africa“, für die das Lied „We Are the World“ entsteht. Dieser bewegende Song ist der Schlusspunkt der von Presse und Publikum hoch gelobten Inszenierung.

Gerold Theobald ist ein Meister musikalischer Biografien. Seine Produktionen über Martin Luther King, Ella Fitzgerald und Billie Holiday sowie Nelson Mandela thematisieren auch die Bürgerrechts- und Befreiungsbewegungen in den USA und in Südafrika.

Ron Williams verbindet seine Arbeit für Radio, Fernsehen und auf der Bühne schon lange mit seinem Engagement für Toleranz, insbesondere auch bei Diskussionsveranstaltungen in Schulen. Dafür wurde ihm 2004 das Bundesverdienstkreuz verliehen. Als Martin Luther King in der Produktion „I Have A Dream“, die auch in Singen zu sehen war, feierte Ron Williams in über 300 Vorstellungen einen Sensationserfolg.

Vorverkauf: Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information (Marktpassage, August-Ruf-Straße 13, oder Stadthalle, Hohgarten 4, Telefon 85-262 oder -504, E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de).

Beuren an der Aach

Sprechstunden entfallen
Die Sprechstunden von Ortsvorsteher Wolfgang Werkmeister am Montag, 20. Oktober, entfallen.

VHS-Programm
Das neue Programm der Volkshochschule Konstanz-Singen ist bei der Verwaltungsstelle zu den Öffnungszeiten erhältlich.

Grünschnittabfuhr
Freitag, 24. Oktober: Grünschnittsammlung (bitte gebündelt am Straßenrand bereitlegen)

St. Bartholomäuskirche
Donnerstag, 16. Oktober, 7.45 Uhr: Schülergottesdienst, anschließend Eucharistische Anbetung mit Kommunionfeier
Sonntag, 19. Oktober, 10.15 Uhr: Hl. Messe
18 Uhr: Rosenkranz

Wichtige Telefonnummern

- Feuerwehr/Rettungsdienst: (112)
- Polizei: (110)
- Polizeirevier Singen: (07731/888-0)
- Krankentransport: (19222)
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: (07731/19292)
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: (01805/19292350)

IMPRESSUM
Herausgeber
von SINGEN KOMMUNAL:
Stadtverwaltung Singen (Htwl.),
Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion:
Lilian Gramlich (verantwortlich)
Heidmarie-G. Klaas
Telefon 85-107,
Telefax 85-103
E-Mail: presse.stadt@singen.de

Montag, 20. Oktober, 9.30 Uhr:
Rosenkranz in der Wendelinskapelle
10 Uhr: Hl. Messe in der Wendelinskapelle
Dienstag, 21. Oktober, 19 Uhr:
Rosenkranz
19.30 Uhr: Hl. Messe

Hackstock und Schlachtplatte
Die fast 30 Jugendlichen der Freiwilligen Feuerwehr, Abteilung Beuren, krönen ihr tatkräftiges und vielseitiges Engagement mit dem traditionellen Hackstockessen am Freitag, 17. Oktober, ab 17.30 Uhr in der Musikhalle. Neben Hackstock und Bauern-Bratwürsten gibt es auch Schlachtplatte. Die Jugendfeuerwehr freut sich auf viele Besucher.

Bohlingen

Gewässerschau
Die Gewässerschau für den Bündtackergraben (nach § 32 Wassergesetz) findet am Mittwoch, 22. Oktober, von 8 bis ca. 12 Uhr statt. Treffpunkt: Kiesparkplatz der Firma Siegwarth.

Mülltermine
Freitag, 24. Oktober: Grünschnittsammlung

Jugendfußball neu: Begegnungen
In der Saison 2014/2015 treten die Bohlinger Jugendfußballer in verschiedenen Spielgemeinschaften an. Die E-, F- und G-Jugend spielt alleine unter SV Bohlingen; bei der D-Jugend ist der FC Böhlingen federführend, bei der C-Jugend mit Worblingen ist es der SVW, in der B-Jugend mit zwei Mannschaften der TSV Überlingen am Ried.

In der D- und B-Jugend gehören der SC Bankholzen-Moos, SV Bohlingen, FC Böhlingen und der TSV Überlingen am Ried zur Vierer-Spielgemeinschaft.

Fußball
Samstag, 18. Oktober, 10.30 Uhr: SV Bohlingen E – SC Gottmadingen/Bietingen E

16 Uhr: SV Bohlingen I – FC Böhlingen II
Sonntag, 19. Oktober, ab 10 Uhr: F-Jugendspieltag mit Bewirtung auf dem Aachtalsportplatz

Tischtennis
Mittwoch, 15. Oktober, 20 Uhr: TTC Engen-Aach – SV Bohlingen I
Samstag, 18. Oktober, 15.30 Uhr: F.A.L. Frickingen – SV Bohlingen II

Trübehüterzunft
Die Trübehüterzunft hat am Samstag, 18. Oktober, von 13 bis 18 Uhr Aufsicht im Narrenmuseum Schloss Langenstein. Ein Besuch der Museumsräume lohnt sich.

Friedingen

Schlepperfreunde
Die Moste ist ab sofort samstags für Mitglieder der Schlepperfreunde und Einwohner geöffnet. Bitte Termin vereinbaren unter Telefon 0176/771 221 63.

Feuerwehr
Die Jahreshauptprobe der Feuerwehr findet am Samstag, 18. Oktober, um 16 Uhr statt. Übungsannahme: Feueralarm im Schulgebäude in der Hausener Straße während des Unterrichts. Der Ablauf wird über Lautsprecher kommentiert. Zuschauer sind herzlich willkommen.

Hausen an der Aach

Altes Rathaus wird eingeweiht
Das Alte Rathaus wird offiziell am Samstag, 18. Oktober, um 14 Uhr eingeweiht; ab 15 Uhr unterhält die Schulband der Haldenwangschole musikalisch. Am Sonntag, 19. Oktober, findet ein Frühschoppen mit dem MV Hausen von 11 bis 12.30 Uhr statt, anschließend Kaffeenachmittag mit selbstgebackenen Kuchen und Bilderausstellung. Alle Einwohner sind willkommen.

Mülltermine
Donnerstag, 16. Oktober: Altpapier
Freitag, 24. Oktober: Grünschnittsammlung (Schnittgut bitte gebündelt am Straßenrand bereitlegen)

Kirchliches
Sonntag, 19. Oktober, 9 Uhr: Heilige Messe
18 Uhr: Rosenkranz

Fußball
Jugend
Freitag, 17. Oktober, 18.30 Uhr: SG Hausen C – ESV Südster Singen
Samstag, 18. Oktober, 10.30 Uhr: SV Hausen E – GoBie III
14 Uhr: SG Hausen-Mädchen C – SG Riedheim
Sonntag, 19. Oktober, 10 Uhr: F-Jugendspieltag in Gottmadingen
12.30 Uhr: SG Hausen A – SG B.A.T. (in Steiflingen)

Aktive
Sonntag, 19. Oktober, 13 Uhr: SG Emmingen II – SV Hausen II
15 Uhr: VfB Randegg – SV Hausen I

Termine der Feuerwehr
Senioren
Freitag, 17. Oktober, 15 bis 17 Uhr: Kegelnachmittag im Gasthaus „Kranz“ in Aach.

Aktive
Montag, 20. Oktober, 19.30 Uhr: Gemeinsame Probe mit der Abteilungswehr Schlatt in Schlatt.

Schlatt unter Krähen

Sprechstunden des Ortsvorstehers
Sprechstunde von Ortsvorsteher Markus Moßbrugger: Freitag 24. Oktober, von 17 bis 18 Uhr in der Verwaltungsstelle. Es können mit ihm auch telefonisch Termine vereinbart werden.

Ortschaftsrats tagt öffentlich
Eine öffentliche Ortschaftsratsitzung findet am Donnerstag, 16. Okt-

ober, um 20 Uhr im Rathaus statt (Tagesordnung: Infotafel ist am Rathaus angeschlagen und unter www.schlatt-unter-kraehen.de).

Grünschnittabfuhr
Freitag, 24. Oktober: Grünschnittsammlung (bitte gebündelt am Straßenrand bereitlegen).

Kirchengemeinde
Samstag, 18. Oktober, 18 Uhr: Beichtgelegenheit
18.30 Uhr: Vorabendmesse zum Erntedank
Sonntag, 19. Oktober, 18 Uhr: Rosenkranz

Basar rund ums Kind mit Zwillingsbörse

Der Elternbeirat der Kindertagesstätte veranstaltet einen Basar rund ums Kind mit Zwillingsbörse am Samstag, 18. Oktober, von 14 bis 16 Uhr in der Hohenkrähenhalle. Eintritt für Schwangere bereits um 13.30 Uhr. Infos und Tischreservierung: Telefon 46148.

Überlingen am Ried

Gewässerschau
Die Gewässerschau für den Tiefgraben (nach § 32 Wassergesetz) findet am Mittwoch, 22. Oktober, von 13.30 bis ca. 16.30 Uhr statt. Treffpunkt: Kreuzung der K 6158 bei den Kabisländern.

Die Gewässerschau für den Bännegraben und den Neubruchwiesen (nach § 32 Wassergesetz) findet am Mittwoch, 29. Oktober, von 8 bis ca. 16.30 Uhr statt. Treffpunkt: Kreuzung der K 6158 beim Radweg nach Moos bei der Deponie Rickelshausen.

Frauengemeinschaft
Die Frauengemeinschaft lädt zum Vortrag „Die letzte Reise“ am heutigen Mittwoch, 15. Oktober, um 19.30 Uhr ins Franziskusheim ein (ohne Voranmeldung). Referentin: Marti Schruer.

Stadt-Turnverein Singen Kurs: Stressbewältigung

Der Stadt-Turnverein Singen bietet einen Kurs (zehn Termine) zur Stressbewältigung bzw. Entspannung durch Progressive Muskelrelaxation ab Mittwoch, 5. November, jeweils von 18.10 bis 19.10 Uhr in der Waldeckschule (Aula Süd) an; Kursleiterin: Imke Möbius. Bitte mitbringen: leichte Decke, bequeme Kleidung und warme Socken. Anmeldung: Telefon 07732/945207 (Bock-Möbius) oder 07731/43113 (Stadt-Turnverein-Geschäftsstelle). Die Progressive Muskelrelaxation nach Jacobsen (PMR) ist eine leicht zu erlernende Methode, die die umgekehrte Wirkrichtung verwendet: durch gezielte Anspannung der Willkürmuskulatur verschiedener Muskelgruppen mit anschließender Entspannung kann der Geist entspannt werden. So finden Körper und Geist zu Ruhe und Gelassenheit zurück und man stärkt seine Stresskompetenz.

BGC-Vereinsmeister

18 Aktive des Vereins traten zum Kampf um die Vereinskronen an. In der Damenkategorie konnte sich die Titelverteidigerin Christine Feucht klar gegen Angelika Ringler und Marga Schröter durchsetzen. In der stark besetzten Herrenkategorie dominierten die Spieler der Bundesligamannschaft das Geschehen. Mit dem Tagesbestergebnis von nur 98 Schlägen siegte am Ende Christopher Jäck vor seinem Teamkollegen Sascha Mark (105 Schläge). Stark spielten auch Uli Hengstler und Johann Zech, die schlaggleich den dritten Rang belegten (109 Schläge). Lange mithalten konnte auch Michael Kitzing, ein Spieler der Singener Landesligamannschaft, der mit 115 Schlägen einen starken fünften Rang belegte. Weitere Infos rund um den 1. Bahngolf-Club Singen unter www.bgc-singen.de.

WOCHENBLATT SINGEN



Die A-Jugend der SG DJK/Magricos Singen hat in ihrem 2. Heimspiel in der Landesliga Südbaden gegen den bisher noch ungeschlagenen Meisterschaftsfavoriten SC Konstanz-Wollmatingen mit 2:0 verdient gewonnen. Es war ein sehr emotionsgeladenes Derby und die SG DJK / Magricos Singen konnte ihr taktisches Konzept trotz körperlicher Härte konsequent umsetzen.

zoffvoices: »Eine Art weibliche Wise-Guys«

Singen (swb). Der letzte produzierte Beatles-Song bildete den Auftakt zur einzigartigen Chorschow der Konstanzer zoffvoices. Aus dem Nichts standen sie plötzlich im Mittelgang der Lutherkirche in Singen und warfen lange Schatten im Schein der geschmackvoll-dezenten Lightshow. Fast schon sakral intonierten die zoffvoices mit »Because« eine nur selten gehörte Melodie; sowohl perfekte Einleitung in das folgende Konzert als auch radikaler Kontrast zum folgenden Britney-Spears-Song »Hit me baby one more time«.

Und auch sonst war der Abend mit den bezaubernden Power-Frauen extrem abwechslungsreich. Nicht nur auf ausschließlich hohem musikalischen Niveau, sondern stets auch kurzweilig und unterhaltsam präsentierten die zoffvoices teils bekannte Songs wie »Englishman in New York« oder »Natural woman«. teils selten gehörte Perlen der Popmusik wie »Helplessly hoping« oder »Hush hush hush«. Die perfekt auf den Chor zugeschnittenen Arrangements ihres langjährigen Leiters Dirk



Die zoffvoices begeisterten das Publikum bei ihrem Konzert in der Singener Lutherkirche. swb-Bild: pr

Reise-Englisch für Senioren

Neue Kurse starten im Oktober

Singen (swb). Senioren, die Spaß daran haben Neues zu lernen, geistig fit zu bleiben und gerne in einer kleinen Gruppe mit netten Leuten Englisch lernen wollen, können ab Donnerstag, 23. Oktober, um 8.25 Uhr, in einen Anfängerkurs Reise-Englisch für Senioren

ohne große Vorkenntnisse neu einsteigen. Der Kurs findet an zwölf Vormittagen in der BVB-Fahrschule, Marktpassage Singen, statt. Leicht fortgeschrittene Senioren können noch in den Wiedereinsteigerkurs Englisch für Senioren II ab Freitag, 24. Ok-

tober, 11.45 Uhr, im Emil-Sträga-Haus, Singen-Süd, einsteigen. Kennzeichnend für dieses Kursangebot ist vor allem viel Kommunikation auf einfachem Niveau. Infos und Anmeldung bei Sabine Engel (07731/5060442).

Werner wurden ebenso perfekt umgesetzt und teils sogar choreografisch inszeniert. Nicht weniger als sieben verschiedene Solistinnen waren zu hören; allen voran Dagmar Egger, die mit ihrer Moderation locker-flockig durch den Abend führte. Die zoffvoices wurden denn auch vom Publikum frenetisch

gefeiert; einige sprachen von »einer Art weiblichen Wise-Guys«. Erst nach einigen Zugaben »durfte« dieser großartige Frauenchor den Altarraum der Lutherkirche verlassen. Das nächste Konzert ist geplant am 22. November im Konzil in Konstanz. Näheres dazu aktuell unter www.zoffvoices.de.